

¹وَقَالَ أَحِيثُوفُ لَأَبْسَالُومَ، دَعْنِي أَتَجِبُ اثْنَيْ عَشَرَ أَلْفَ رَجُلٍ وَأَقُومُ وَأَسْعَى وَرَاءَ دَاوُدَ هَذِهِ اللَّيْلَةَ² فَأَتِي عَلَيْهِ وَهُوَ مُنْعَبٍ وَمُرْتَجِي الْيَدَيْنِ فَأَرْعِجُهُ، فَيَهْرُبَ كُلُّ الشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ، وَأَضْرِبُ الْمَلِكَ وَخَدَهُ³ وَأَرْدُ جَمِيعَ الشَّعْبِ إِلَيْكَ. كَرُّجُوعَ الْجَمِيعِ هُوَ الرَّجُلُ الَّذِي تَطْلُبُهُ، فَيَكُونُ كُلُّ الشَّعْبِ فِي سَلَامٍ.⁴ فَحَسَنَ الْأَمْرُ فِي عَيْنِي أَبْسَالُومَ وَأَعْيُنَ جَمِيعِ شُيُوخِ إِسْرَائِيلَ.⁵ فَقَالَ أَبْسَالُومُ، اذْعُ أَيضاً حُوشَايَ الْأَرَكِيَّ فَتَسْمَعْ مَا يَقُولُ هُوَ أَيضاً.⁶ فَلَمَّا جَاءَ حُوشَايُ إِلَى أَبْسَالُومَ قَالَ أَبْسَالُومُ، يَمْنَلُ هَذَا الْكَلَامَ تَكَلَّمَ أَحِيثُوفُ. أَنْعَمَلُ حَسَبَ كَلَامِهِ أَمْ لَا. تَكَلَّمَ أَتَيْتُ. فَقَالَ حُوشَايُ لَأَبْسَالُومَ، لَيْسَتْ حَسَنَةً الْمَشُورَةُ الَّتِي أَشَارَ بِهَا أَحِيثُوفُ هَذِهِ الْمَرَّةَ.⁸ أَنْتَ تَعْلَمُ أَبَاكَ وَرَجَالَهُ أَهْلُهُمْ جَبَّارَةٌ، وَأَنْ أَنْفُسَهُمْ مَرَّةً كَذَبَةٌ مُكْبِلٌ فِي الْخَفْلِ، وَأَبُوكَ رَجُلٌ قِتَالٌ وَلَا يَبِيتُ مَعَ الشَّعْبِ.⁹ هَا هُوَ الْآنَ مُخْبِئٌ فِي إِحْدَى الْحُقُرِ أَوْ أَحَدِ الْأَمَاكِينِ. وَتَكُونُ إِذَا سَقَطَ بَعْضُهُمْ فِي الْإِيْتِدَاءِ أَنَّ السَّامِعَ يَسْمَعُ فَيَقُولُ، قَدْ صَارَتْ كَسِيرَةٌ فِي الشَّعْبِ الَّذِي وَرَاءَ أَبْسَالُومَ.¹⁰ أَيضاً ذُو الْبَاسِ الَّذِي قَلْبُهُ كَقَلْبِ الْأَسَدِ يَدُوبُ دَوْبَانَا، لَأَنَّ جَمِيعَ إِسْرَائِيلَ يَعْلَمُونَ أَنَّ أَبَاكَ جَبَّارٌ، وَالَّذِينَ مَعَهُ ذَوُو بَاسٍ.¹¹ لِدَلِكِ أَشِيرُ بِأَنْ يَجْتَمِعَ إِلَيْكَ كُلُّ إِسْرَائِيلَ مِنْ دَانَ إِلَى يَثْرَ سَعِ، كَالرَّمْلِ الَّذِي عَلَى الْبَحْرِ فِي الْكَثْرَةِ، وَحَصْرُكَ سَائِرٌ فِي الْوَسْطِ.¹² وَتَأْتِي إِلَيْهِ إِلَى أَحَدِ الْأَمَاكِينِ حَيْثُ هُوَ، وَتَنْزِلُ عَلَيْهِ نُزُولُ الْإِطْلِ عَلَى الْأَرْضِ، وَلَا يَبْقَى مِنْهُ وَلَا مِنْ جَمِيعِ الرِّجَالِ الَّذِينَ مَعَهُ وَاحِدٌ.¹³ وَإِذَا انْحَارَ إِلَى مَدِينَةٍ، يَخْمَلُ جَمِيعَ إِسْرَائِيلَ إِلَى تِلْكَ الْمَدِينَةِ جَبَالاً، فَتَجُرُّهَا إِلَى الْوَادِي حَتَّى لَا تَبْقَى هُنَاكَ وَلَا حَصَاةٌ.¹⁴ فَقَالَ أَبْسَالُومُ وَكُلُّ رَجُلٍ إِسْرَائِيلَ، إِنَّ مَشُورَةَ حُوشَايَ الْأَرَكِيَّ أَحْسَنُ مِنْ مَشُورَةِ أَحِيثُوفَ. فَإِنَّ الرَّبَّ أَمَرَ بِإِطْلَالِ مَشُورَةِ أَحِيثُوفَ الصَّالِحَةِ لِيُنْزِلَ الرَّبُّ السَّرَّ بِأَبْسَالُومَ.¹⁵ وَقَالَ حُوشَايُ لِمُصَادِقٍ وَأَيَّاتَارِ الْكَاهِنِينَ، كَذَا وَكَذَا أَشَارَ أَحِيثُوفُ عَلَى أَبْسَالُومَ وَعَلَى شُيُوخِ إِسْرَائِيلَ، وَكَذَا وَكَذَا أَشَرْتُ أَتَا. قَالَ أَرْسِلُوا عَاجِلاً وَأَخْبِرُوا دَاوُدَ، لَا تَبِثْ هَذِهِ اللَّيْلَةَ فِي سُهُولِ الْبَرِّيَّةِ، بَلْ اعْبُرْ لِنَلَّا يُبْتَغِ الْمَلِكُ وَجَمِيعُ الشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ.¹⁷ وَكَانَ يُوَبَّانُ وَأَخْبِصُصُ وَاقِفَيْنِ عِنْدَ عَيْنِ رُوحَلٍ، فَأَنْطَلَقَتِ الْجَارِيَةُ وَأَخْبَرَتْهُمَا، وَهُمَا دَهَبَا وَأَخْبَرَا الْمَلِكَ دَاوُدَ، لِأَنَّهُمَا لَمْ يَقْدِرَا أَنْ يَرِيَا دَاخِلِينَ الْمَدِينَةَ.¹⁸ فَرَأَاهُمَا غُلَامٌ وَأَخْبَرَ أَبْسَالُومَ، فَدَهَبَا كِلَاهُمَا

¹Und Ahithophel sprach zu Absalom: Ich will zwölftausend Mann auslesen und mich aufmachen und David nachjagen bei der Nacht² und will ihn überfallen, weil er matt und laß ist. Wenn ich ihn dann erschrecke, daß alles Volk, das bei ihm ist, flieht, will ich den König allein schlagen³ und alles Volk wieder zu dir bringen. Wenn dann jedermann zu dir gebracht ist, wie du begehrt, so bleibt alles Volk mit Frieden.⁴ Das deuchte Absalom gut und alle Ältesten in Israel.⁵ Aber Absalom sprach: Laßt doch Husai, den Arachiten, auch rufen und hören, was er dazu sagt.⁶ Und da Husai hinein zu Absalom kam, sprach Absalom zu ihm: Solches hat Ahithophel geredet; sage du, sollen wir's tun oder nicht?⁷ Da sprach Husai zu Absalom: Es ist nicht ein guter Rat, den Ahithophel auf diesmal gegeben hat.⁸ Und Husai sprach weiter: Du kennst deinen Vater wohl und seine Leute, daß sie stark sind und zornigen Gemüts wie ein Bär auf dem Felde, dem die Jungen geraubt sind; dazu ist dein Vater ein Kriegermann und wird sich nicht säumen mit dem Volk.⁹ Siehe, er hat sich jetzt vielleicht verkrochen irgend in einer Grube oder sonst an einen Ort. Wenn's dann geschähe, daß es das erstemal übel geriete und käme ein Geschrei und spräche: Es ist das Volk, welches Absalom nachfolgt, geschlagen worden,¹⁰ so würde jedermann verzagt werden, der auch sonst ein Krieger ist und ein Herz hat wie ein Löwe. Denn es weiß ganz Israel, daß dein Vater stark ist und Krieger, die bei ihm sind.¹¹ Aber das rate ich, daß du zu dir versammelst ganz Israel von Dan an bis gen Beer-Seba, so viel als

عَاجِلًا وَدَخَلَ بَيْتَ رَجُلٍ فِي بَحُورِيمَ وَلَهُ بَيْتٌ فِي دَارِهِ،
 فَتَزَلَّ إِلَيْهَا.¹⁹ فَأَخَذَتِ الْمَرْأَةُ وَقَرَسَتْ سَجْفًا عَلَى قَمِ
 الْبَيْتِ وَسَطَحَتْ عَلَيْهِ سَمِيدًا فَلَمْ يَعْلَمْ الْأَمْرُ.²⁰ فَجَاءَ عَبِيدُ
 أَبْسَالُومَ إِلَى الْمَرْأَةِ إِلَى الْبَيْتِ وَقَالُوا، أَيْنَ أَخِيمَعَصُ
 وَيُونَاتَانُ. فَقَالَتْ لَهُمُ الْمَرْأَةُ، قَدْ عَبَرَا قَنَاةَ الْمَاءِ. وَلَمَّا
 فَتَّشُوا وَلَمْ يَجِدُوهُمَا رَجَعُوا إِلَى أُورُشَلِيمَ.²¹ وَبَعْدَ ذَهَابِهِمْ
 خَرَجَا مِنَ الْبَيْتِ وَذَهَبَا وَقَالَ لِدَاوُدَ، قُومُوا وَاعْبُرُوا سَرِيعًا
 الْمَاءَ، لَأَنَّ هَكَذَا أَسَارَ عَلَيْكُمْ أَخِيئُوقَلُ.²² فَقَامَ دَاوُدُ
 وَجَمِيعُ الشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ وَاعْبُرُوا الْأُرْدُنَّ. وَعِنْدَ صَوِّ
 الصَّبَاحِ لَمْ يَبْقَ أَحَدٌ لَمْ يَبْقَرِ الْأُرْدُنَّ.²³ وَأَمَّا أَخِيئُوقَلُ فَلَمَّا
 رَأَى أَنَّ مَشُورَتَهُ لَمْ يُعْمَلْ بِهَا، شَدَّ عَلَى الْحِمَارِ وَقَامَ
 وَانْطَلَقَ إِلَى بَيْتِهِ إِلَى مَدِينَتِهِ، وَأَوْصَى لِبَيْتِهِ، وَخَفَى
 نَفْسَهُ وَمَاتَ وَدُفِنَ فِي قَبْرِ أَبِيهِ.²⁴ وَجَاءَ دَاوُدُ إِلَى
 مَحْتَايِمَ. وَعَبَرَ أَبْسَالُومُ الْأُرْدُنَّ هُوَ وَجَمِيعُ رِجَالِ إِسْرَائِيلَ
 مَعَهُ.²⁵ وَأَقَامَ أَبْسَالُومُ عَمَّاسًا بَدَلَ يُوَّابَ عَلَى الْجَيْشِ.
 وَكَانَ عَمَّاسًا ابْنُ رَجُلٍ اسْمُهُ يَنْتَا الْإِسْرَائِيلِيُّ الَّذِي دَخَلَ
 إِلَى أَبِيجَايِلَ بِنْتِ تَاخَاشَ أَحْتِ صُرُوبَةَ أُمِّ يُوَّابَ.²⁶ وَتَزَلَّ
 إِسْرَائِيلُ وَأَبْسَالُومُ فِي أَرْضِ جِلْعَادَ.²⁷ وَكَانَ لَمَّا جَاءَ دَاوُدُ
 إِلَى مَحْتَايِمَ أَنَّ شُوبِيَّ بَنَ تَاخَاشَ مِنْ رَبَّةَ بَنِي عَمُّونَ،
 وَمَاكِيرَ بَنَ عَمْمِيئِيلَ مِنْ لُودَبَارَ، وَبَرْزَلَايَ الْجِلْعَادِيِّ مِنْ
 رُوجَلِيمَ،²⁸ قَدَّمُوا قَرْشًا وَطُسُوسًا وَأَيَّةَ خَرْفٍ وَجِنَطَةٍ
 وَسَعِيرًا وَدَقِيقًا وَقَرِيكًَا وَقُولاَ وَعَدَسًا وَجَمَّصًا
 مِشُوبًا²⁹ وَعَسِيلاً وَزُبْدَةً وَصَانًا وَخُبْنَ بَقَرٍ لِدَاوُدَ وَلِلشَّعْبِ
 الَّذِي مَعَهُ لِيَأْكُلُوا. لِأَنَّهُمْ قَالُوا، الشَّعْبُ جُوعَانٌ وَمُتْعَبٌ
 وَعَطَشَانٌ فِي الْبَرِّيَّةِ.

der Sand am Meer, und deine Person ziehe unter ihnen.¹² So wollen wir ihn überfallen, an welchem Ort wir ihn finden, und wollen über ihn kommen, wie der Tau auf die Erde fällt, daß wir von ihm und allen seinen Männern nicht einen übriglassen.¹³ Wird er sich aber in eine Stadt versammeln, so soll das ganze Israel Stricke an die Stadt werfen und sie in den Bach reißen, daß man nicht ein Kieselstein da finde.¹⁴ Da sprach Absalom und jedermann in Israel: Der Rat Husais, des Arachiten, ist besser denn Ahithophels Rat. Aber der HERR schickte es also, daß der gute Rat Ahithophels verhindert wurde, auf daß der HERR Unheil über Absalom brächte.¹⁵ Und Husai sprach zu Zadok und Abjathar, den Priestern: So und so hat Ahithophel Absalom und den Ältesten in Israel geraten; ich aber habe so und so geraten.¹⁶ So sendet nun eilend hin und lasset David ansagen und sprecht: Bleibe nicht auf dem blachen Felde der Wüste, sondern mache dich hinüber, daß der König nicht verschlungen werde und alles Volk, das bei ihm ist.¹⁷ Jonathan aber und Ahimaaz standen bei dem Brunnen Rogel, und eine Magd ging hin und sagte es ihnen an. Sie aber gingen hin und sagten es dem König David an; denn sie durften sich nicht sehen lassen, daß sie in die Stadt kämen.¹⁸ Es sah sie aber ein Knabe und sagte es Absalom an. Aber die beiden gingen eilend hin und kamen in eines Mannes Haus zu Bahurim; der hatte einen Brunnen in seinem Hofe. Dahinein stiegen sie,¹⁹ und das Weib nahm und breitete eine Decke über des Brunnens Loch und breitete Grütze darüber, daß

man es nicht merkte.²⁰ Da nun die Knechte Absaloms zum Weibe ins Haus kamen, sprachen sie: Wo ist Ahimaaz und Jonathan? Das Weib sprach zu ihnen: Sie gingen über das Wasserlein. Und da sie suchten, und nicht fanden, gingen sie wieder gen Jerusalem.²¹ Und da sie weg waren, stiegen jene aus dem Brunnen und gingen hin und sagten's David, dem König, an und sprachen zu David: Macht euch auf und geht eilend über das Wasser; denn so und so hat Ahithophel wider euch Rat gegeben.²² Da machte sich David auf und alles Volk, das bei ihm war, und gingen über den Jordan, bis es lichter Morgen ward, und fehlte nicht an einem, der nicht über den Jordan gegangen wäre.²³ Als aber Ahithophel sah, daß sein Rat nicht ausgeführt ward, sattelte er seinen Esel, machte sich auf und zog heim in seine Stadt und beschickte sein Haus und erhängte sich und starb und ward begraben in seines Vaters Grab.²⁴ Und David kam gen Mahanaim. Und Absalom zog über den Jordan und alle Männer Israels mit ihm.²⁵ Und Absalom hatte Amasa an Joabs Statt gesetzt über das Heer. Es war aber Amasa eines Mannes Sohn, der hieß Jethra, ein Israeliter, welcher einging zu Abigail, der Tochter des Nahas, der Schwester der Zeruja, Joabs Mutter.²⁶ Israel aber und Absalom lagerten sich in Gilead.²⁷ Da David gen Mahanaim gekommen war, da brachten Sobi, der Sohn Nahas von Rabba der Kinder Ammon, und Machir, der Sohn Ammiels von Lo-Dabar, und Barsillai, ein Gileaditer von Roglim,²⁸ Bettwerk, Becken, irdene Gefäße, Weizen, Gerste, Mehl,

2 Samuel 17

geröstete Körner, Bohnen, Linsen, Grütze,²⁹ Honig, Butter, Schafe und Rinderkäse zu David und zu dem Volk, das bei ihm war, zu essen. Denn sie gedachten: Das Volk wird hungrig, müde und durstig sein in der Wüste.